

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir bekanntzugeben, daß ich mit dem heutigen Tage meine Verlagsbuchhandlung von Berlin S. 61, Bärwaldstr. 15, nach

**Pankow bei Berlin,
Berlinerstr. 29,**

verlegt habe.

Hochachtungsvoll
Pankow-Berlin, Berlinerstr. 29.
Dtto Elöner, Verlag.

P. T.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß mir die k. k. mähr. Statthalterei mit Erlaß vom 3. Mai 1911, Zahl 13137, eine Konzession zum Betriebe einer Buch-, Kunst-, Musikalienhandlung und eines Antiquariats verliehen hat und ich die Firma

C. Winkler's Buchhandlung
von der Verlassenschaft nach dem verstorbenen Herrn Karl Winkler ohne Außenstände erworben habe und unter der alten Firma in solider Weise weiterführen werde.

Ich bitte die Herren Verleger, meinem neuen Unternehmen ihre gütige Unterstützung durch Eröffnung eines neuen Kontos behufs Kommissionsbezuges von Neuigkeiten und zur Lagerergänzung, sowie durch Übersendung von Verlagskatalogen, Anzeigen und Vorzugsangeboten angebeihen lassen zu wollen. Neuerscheinungen sind mir bis auf weiteres in einem Exemplar erwünscht, und erfolgt nach Absatz sofortiger Bar-nachbezug.

Meine Vertretung in Leipzig übernahm die Firma Carl Fr. Fleischer. Ich werde sie stets instand setzen, Barpakete und Barfakturen für mich jederzeit einlösen zu können.

Mich Ihrem Wohlwollen empfohlen haltend, zeichne ich

hochachtungsvoll
Brünn, Rennergasse 2,
den 5. Juni 1911.

Carl Arthur Winkler.

Rom, den 1. Juni 1911.

P. P.

Ich beehre mich, hierdurch bekanntzugeben, dass ich meinem Mitarbeiter Herrn **Heinrich Mayer** für die schon seit Jahren von ihm geleitete Antiquariats-Abteilung meines Hauses **Loescher & Co. in Rom** Prokura erteilt habe. Herr Mayer wird zeichnen:

pp. **Loescher & Co., Abteilung Antiquariat
H. Mayer.**

Ich bitte, von seiner Unterschrift gefälligst Kenntnis zu nehmen, und zeichne

hochachtungsvoll
W. Regenber
in Firma: **Loescher & Co., Rom.**

* Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

== Berichtigung. ==

Mein Kommissionär ist nicht, wie ich in Nr. 129 angab, die Firma F. Volckmar, sondern die Firma:

L. Staackmann

hat meine Vertretung übernommen.

Wien II, Taborstr. 26.

Siegfried Schleissner,
Buchhandlung und Antiquariat.

A. Twietmeyer,

Ausländisches Sortiment, Kunsthandlung,
Verlag u. Antiquariat.

Leipzig, den 8. Juni 1911.

Ich beehre mich, hierdurch mitzuteilen, dass ich das von meinem dahingeschiedenen Manne unter obiger Firma betriebene Geschäft in unveränderter Weise fortsetze.

Hochachtungsvoll

Frau Anna Twietmeyer.

Ich übernahm die Kommission der Firma **Norddeutsche Verlagsgesellschaft m. b. H.** in Berlin NW. 40,
Sinderrinstr. 5.

Die Auslieferung der Zeitschrift „Die Hygiene“ wird in Leipzig erfolgen. Näheres wird noch bekanntgegeben.

Leipzig, 1. Juni 1911. **Otto Klemm.**

Ich bringe hiermit zur Kenntnis, dass ich am hiesigen Platze eine Kunst- und Musikalien-Buchhandlung eröffnet und den Herren Breitkopf & Härtel in Leipzig meine Kommission übertragen habe. Ich bitte um Zusendung von Verlagskatalogen, Prospekten usw.

Zehlendorf-Berlin, den 17. Mai 1911.

Max Elsasser.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

BERLIN.

Für ein Sortiment in bester, verkehrsreichster Geschäftslage wird ein erfahrener, selbständig arbeitender Geschäftsführer gesucht, der über eigene Initiative verfügt. Voraussetzung: Eigene kapitalistische Beteiligung, bzw. Übernahme eines freigewordenen Gesellschaftsanteils. Das Unternehmen hat nachweisbar jährlich grössere Umsatzsteigerungen aufzuweisen und bietet zahlreiche Möglichkeiten der Entwicklung, die einem rührigen Sortimenter Freude an der Arbeit garantieren. Sortimentern, die über die entsprechende Praxis verfügen, bietet sich vortreffliche Gelegenheit zur Selbständigkeit, verbunden mit einer hervorragenden gesellschaftlichen Position. Ernsthaftige Reflektanten, die über ein nachweisbares Kapital von nicht unter M 30 000 verfügen, wollen sich melden unter B. K. Nr. 2029 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

78. Jahrgang.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In einer der schönsten Großstädte Norddeutschlands einen eingeführten größeren Lehrmittel-Verlag wegen Zuruhelegung des Inhabers. Das Geschäft bietet einen oder zwei Herren gesicherte und vornehme Lebensstellung, sowie ein weites Feld zu gewinnbringender Vergrößerung. Das Grundstück müßte mit übernommen werden. Erforderliches Kapital 200 000 M. Eventuell würde auch ein Teilhaber mit 100 000 M Einlage aufgenommen.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In großer Hauptstadt Süddeutschlands eine hochangesehene Sortiments- und Verlagsbuchhandlung mit vornehmer Spezialität. Kaufpreis 165 000 M. Das Sortiment mit einem Umsatz von weit über 100 000 M würde ev. auch apart für 65 000 M abgegeben. Ernstliche Interessenten mit den nötigen Mitteln erhalten gegen Zusage strengster Diskretion Auskunft kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine gute Buch- und Kunsthandlung in größerer Hauptstadt Norddeutschlands mit bedeutender Industrie, Umsatz 56-60 000 M p. a.; günstige Mietverhältnisse, Reingewinn annähernd 7000 M p. a., erhebliche reelle Werte. Der jetzige Besitzer gibt ab, da seine angegriffene Gesundheit ihm die Leitung des Geschäfts auf die Dauer erschwert.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen größeren Musikverlag mit modernen gangbaren Werken. Zum Erwerb sind ca. 250 000 M. nötig und erbitte ich freundliche Angebote zur Weitergabe an meinen Auftraggeber.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Der Inhaber eines im besten Gange befindlichen angesehenen Sortimentes in großer Stadt Sachsens möchte gelegentlich verkaufen. Das Geschäft wirkt einen sicheren Reingewinn von ca. 6000 M. jährlich ab, wozu der Kaufpreis von 30 000 M. in einem sehr günstigen Verhältnis steht. Alle Nachweise können buchmäßig bestens erbracht werden.

Tüchtige, ehrenhafte jüngere Buchhändler wollen sich unter Kauf Nr. 2061 durch die Geschäftsstelle des B. V. bewerben.